

# The Era II

## Brave Awakening

Von HiveaX

### Kapitel 1: Search

#### Kapitel 1. Suche

~In einem Wald~

Vier Ninja's rannten durch einen dichten Wald. Alle Vier trugen eine Kutte. Ihre Gesichter waren verdeckt, jede Person machte einen weiten Bogen um sie, weil sie Angst vor ihnen hatten. Sie kamen auf einem Baum zum stehen und schauten zu dem naheliegenden Dorf.

~Hokageturm~

Die vier SEDA gingen in den Hokageturm, um ihre Mission zu erfahren. Sie wurden von jedem Shinobi begrüßt und keiner der Vier wurde verachtet oder sonst irgendwie komisch angeschaut. Sie hielten vor der Tür des Hokages und klopfen an dieser. „Herein.“ kam es von einer Stimme. Die Vier traten in das Büro des Hokagen und dieser betrachtete sie erstmal. „Gut, dass Ihr hier seid. Eure Mission ist kompliziert.“ „Dann raus damit, Hokage-sama.“ „Sakura, du kannst mich Minato nennen, lass bitte das ‚Hokage-sama‘ weg und für Euch gilt das Gleiche.“ sprach er und schaute zu den anderen Dreien. „Ist ja gut, Papa. Was ist denn jetzt unsere Mission?“ „Du kannst es wie immer nicht erwarten. Ich war in deinem Alter genauso, nur da gab es eine Ausnahme.“ Er machte eine kurze Unterbrechung und schaute zu Hinata. „Ist ja jetzt auch egal. Eure Mission ist es Otogakure auszuspionieren, weil ich denke nicht, dass Sie jetzt drei Jahre lang die Füße stillgehalten haben. Ihr habt aber noch einen anderen Auftrag. Schaut euch auch nach Jiraya und Tsunade um, weil ich habe die Vermutung, dass Orochimaru die Beiden gefangen hält, da er dadurch ein Druckmittel gegen mich hat.“ erklärte er. Sasuke's Augenbraue zuckte verdächtig und schaute den Hokagen instinktiv an. „Was meinst du mit Druckmittel, Minato?“ fragte der Uchiha. „Ganz einfach. Jiraya ist mein Sensei und er hat mir geholfen, das Rasengan zu entwickeln. Er ist auch gleichzeitig Naruto's Patenonkel und Tsunade ist seine Patentante. Damit hat er also ein Druckmittel gegen Naruto, als auch gegen mich. Er kann mir drohen, die Beiden umzubringen, wenn ich nicht das mache, was er will.“ „Das heißt, er könnte von dir verlangen, dass du mich ihm auslieferst, weil er Tsunade und Jiraya in seiner Gewalt hat.“ „Richtig, Sasuke.“ „Dann sollten wir so langsam mal los. Wir sollten die Beiden so schnell wie möglich finden, sonst passiert noch etwas

viel Schlimmeres.“ Minato lächelte Hinata kurz an und stimmte ihr zu. „Sie hat Recht, Ihr solltet los. Ich braucht sechs Stunden bis nach Oto, also los.“ „Jawohl!“ kam es von den Vieren.

~In einem Wald~

„So ruhig und friedlich.“ sprach die Person im Mantel. „Ja, aber es wird nicht mehr lange so bleiben.“ antwortete der Andere. „Ja, da hast du Recht.“ Er hob seine Hand und schob seine Kapuze nach hinten. Es kamen eisblaue Augen und weiße Haare zum Vorschein. Die andere Person machte es ihm nach. Er hatte schwarze Haare und die gleiche Augenfarbe, wie seine Haare. „Wir sollten wieder zurück. Wir sollten nicht zu spät kommen, sonst macht Er uns die Hölle heiß.“ „Ich weiß, dass er uns Ihnen vorstellen will.“ „Risha, Akina wir müssen los.“ rief der Schwarzhaarige zu den beiden anderen Personen. „Wir kommen.“ Der junge Mann mit den weißen Haaren schaute nochmal zu dem Dorf und folgte dann seinen Kameraden. „Bald ist es soweit und Ihr werdet vor uns auf dem Boden knien und um Gnade flehen, Naruto Uzumaki und Sasuke Uchiha.“

~Hokageturm~

Die vier SEDA kamen aus dem Turm hinaus, als ihnen ein Team aus vier Leuten entgegen kam. „Hey, schön euch noch zu sehen.“ kam es von dem Jungen mit schwarzen Haaren, die er sich zusammen gebunden hatten und nun wie eine Ananas aussahen. „Hey, Shikamaru.“ kam es von dem blonden Uzumaki. „Ihr müsst wohl auf eine Mission, so wie Ihr aussieht.“ sagte Dina. „Jap, wir müssen Oto ausspionieren und nach Jiraya und Tsunade suchen, da Minato glaubt, Sie werden von Orochimaru Gefangen gehalten.“ antwortete Sakura „Dann wollen wir euch mal nicht länger aufhalten.“ sprach TenTen und die zweite SEDA-Einheit ging in den Hokageturm. „Dann los, Leute.“

Sie liefen los und verließen Konoha in den anliegenden Wald. Nach ein paar Metern, stoppten Naruto und Sasuke. „Hey, warum haltet Ihr an?“ fragte Hinata. „Spürst du das Chakra auch, Kurama?“ („Ja. Die Stärke kommt mir bekannt vor.“) „Warte ich beschwöre dich.“ Naruto biss sich in den rechten Daumen und schlug diese Hand auf den Boden. `Beschwörung des inneren Dämons`. Es entstand eine kleine weiße Wolke, sie verblasste und nun saß Kurama auf der Schulter von Naruto. „Warum hast du Kurama gerufen, Naruto?“ fragte Hinata erneut. („Ganz einfach, weil hier vor nicht allzu langer Zeit jemand war, denn Ihr alle kennt und Sasuke, Naruto und ich das zurückgebliebene Chakra noch spüren.“) erklärte Kurama. Sakura wollte erneut fragen, aber sie wurde von Sasuke unterbrochen. „Es ist das Chakra von Mitán Seishou und Kiwan Matsushi.“ Sakura und Hinata waren kurz geschockt, doch dann konzentrierten sich Beide auf ihre Umgebung und spürten nun das Chakra ebenfalls. „Jetzt fällt es mir auch auf.“ „Mir auch.“ Naruto und Sasuke nickten. „Wir sollten das Chakra verfolgen, vielleicht können wir ja dadurch mehr herausfinden.“ schlug Naruto vor und alle Anderen stimmten ihm zu.

Die Vier folgten dem Chakra durch den Wald und machten nach drei Stunden eine kurze Pause. Naruto lehnte sich an einen Baum. Sasuke genauso. Sakura und Hinata setzten sich an einen. „Wohin wird uns das Chakra hinführen?“ fragte Sakura. „Ich

denke mal, dass es zu neunzig Prozent nach Ootogakure führen wird.“ antwortete der Uzumaki. „Wahrscheinlich haben Sie von Orochimaru den Auftrag bekommen, Konoha zu begutachten und zu schauen, wie die Lage ist.“ sprach Naruto. „Das könnte sein, dann haben Sie das Gleiche gemacht, wie wir. Nur der geringe Unterschied ist, dass wir Jiraya und Tsunade noch suchen.“ („Ja Sasuke, da gebe ich dir Recht, aber es waren nicht nur Mitar und Kiwan. Es waren noch zwei andere Personen dabei. ihre Chakren sind nicht so stark, wie die von Mitar oder Kiwan.“) sagte Kurama. „Sie sind also zu viert.“ „Genau wie wir, Sakura.“ „Kurama, wie stark war das Chakra?“, fragte Hinata und stand auf. Sie ging vor Naruto in die Hocke, dieser bekam einen leichten Rotschimmer auf den Wangen, um Kurama in die Augen zu schauen. („Die beiden Chakren sind mit euren Beiden zu vergleichen, Hinata und Sakura.“) „Dann heißt es also, dass wir gegen die Beiden kämpfen, wenn es zu einem Kampf kommen sollte. („Das wäre die schlaueste Idee und mir fiel jetzt auch keine bessere ein. Haltet euch aber lieber bedeckt, wir sollen lediglich Informationen beschaffen. Kämpfen können wir immer noch, auch wenn ich nichts dagegen hätte.“) Die vier schauten den Bijuu mit einem Grinsen an. „Wir sollten weiter, dass Chakra der Beiden wird schwächer.“ bemerkte der schwarzhaarige Uchiha. „Dann mal los.“

Nach weiteren zwei Stunden wurden sie von Kurama aufgehalten. („Wartet.“) „Was ist los, Kurama?“ fragte der Uzumaki. („Ich spüre hier in der Umgebung starkes Chakra. Am besten unterdrückt ihr eures, damit ihr nicht auffallt.“) Die vier nickten und nahmen eine Pille, wobei Naruto direkt zwei nahm. Außerdem führten sie Fingerzeichen und ihr Aussehen veränderte sich. Sie sahen jetzt nicht mehr wie Ninja's aus, sondern wie vier Reisende. Kurama hatte verwandelt sich in einen Fuchs mit einem Schwanz. („Bewegt Euch nicht zu schnell, sonst fallt ihr noch auf.“) Alle vier nickten und gingen langsam den Weg entlang. Nach einer Stunde, konnten sie Ootogakure sehen und sie legten sich auf die Lauer. Sie konnten von dort aus sehen, wie vier Personen in schwarz ins das Dorf gingen und danach in ein großes Gebäude. „Ich wette da ne Nudelsuppe drauf, dass es Mitar, Kiwan und ihre Partner waren.“ sagte der Blonde. „Danke, wann lädst du uns ein?“ fragte die Hyuuga. „Wenn wir wieder in Konoha sind.“ Sasuke schüttelte nur mit seinem Kopf und Sakura konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. „Ich würde sagen, wir warten noch zwei Stunden und schauen was passiert.“ sprach der Uchiha. Seine drei Teamkameraden sagten nichts dazu.

~In einer Stadt in der Wüste~

Ein junger Mann mit roten Haaren und einem Krug auf dem Rücken. Er verließ mit seinen beiden Geschwistern Temari und Kankuro ein Gebäude. „Gaara, was ist los? Du benimmst dich den ganzen Tag schon so komisch?“ fragte seine Schwester. „Ich weiß es nicht. Mein Gefühl sagt mir, dass wir bald Besuch aus Oto bekommen werden. „Na ganz toll.“ „Wir sollten Vater Bescheid geben.“ „Ja.“ Die Drei gingen zum Kazekagen und klopfen an der Tür. „Herein.“ rief der Kazekage und die Drei traten in das Büro. „Ihr kommt genau zur richtigen Zeit, ich wollte euch gerade rufen.“ sprach er. „Was ist den passiert, Vater?“ „Einer unserer Späher hat an der Grenze zum Feuerreich Ninja's aus Ootogakure gesichtet. Wir müssen also mit einem Angriff von Ihnen rechnen.“ „Deswegen sind wir hergekommen, Vater. Mein Gefühl sagte mir das Gleiche.“ Er schaute seinen Sohn kurz überrascht an, aber musste dann wiederum Grinsen. „Gut. Ich werde ein paar Anbu zur Grenze schicken, haltet Euch bitte bereit, wenn es zu

einem Angriff kommt.“ meinte der vierte Kazekage. „Werden wir.“ kam es von den Dreien und sie verschwanden aus dem Raum. Eine kurze Zeit später, kamen fünf Anbu in das Büro des Kazekagen. „Eure Mission ist folgende. Ihr werdet zur Grenze vom Feuerreich geschickt und werdet die Otonins beobachten. Falls es zum Angriff kommt, werdet ihr kämpfen müssen.“ Die Anbu's antworteten nicht, sondern nickten nur und verschwanden. Der Kazekage nahm sich daraufhin sofort ein Blatt Papier und schrieb dem Hokagen einen Brief. „Sayu!“ rief er seine Angestellte. „Ja, was kann ich für Sie tun, Kazekage-sama?“ „Schick diesen Brief mit einem Falken nach Konoha. Schicke auch vier weitere Attrappen mit dem richtigen Falken mit, damit die Otonins nichts merken.“ antwortete er. „Wird gemacht, Kazekage-sama.“ Sie verschwand wieder aus dem Büro des Kazekagen und schickte einen Falken mit vier Attrappen los.

~Zwei Stunden später in Konoha~

Minato hatte gerade Besuch von seiner Frau bekommen und Beide aßen eine Nudelsuppe. „Ich hoffe die Vier finden Jiraya und Tsunade.“ sprach Kushina. „Sie werden Sie schon finden. Wenn die Vier Sie nicht finden, dann kann es keiner.“ „Ja, da hast du auch wieder Recht.“ Kurze Zeit später kam Shikaku Nara ins Büro gestürmt. „Minato, entschuldige, dass ich so rein gestürmt komme, aber wir haben eine Nachricht vom Kazekagen bekommen.“ Minato riss seine Augen auf und nahm den Brief entgegen.

‘Sehr geehrter Hokage der vierten Generation. Meine Späher haben vor ein paar Stunden herausgefunden, dass sich an der Grenze zum Feuerreich Otonins gesichtet haben. Es sieht wohl danach aus, als wenn Sie auf den Befehl zum Angriff warten. Ich bitte Sie, mir eventuell Verstärkung zu schicken. Ich hoffe Sie kommen meiner bitte nach.

~Der Kazekage der vierten Generation‘

Minato las den Brief und schaute danach zu Shikaku. „Shikaku, schicke bitte die zweite SEDA-Einheit zu mir.“ bat er den Nara. „Wird gemacht.“ rief er dem Hokagen zu und verschwand. Minato setzte sich an seinen Tisch und schrieb eine Antwort. Als er fertig war, kamen auch schon Neji, Shikamaru, Dina und TenTen zu ihm. „Schön, dass Ihr so schnell kommen konntet. Ihr werdet bitte sofort nach Suna gehen und Sie unterstützen, falls Sie von Oto angegriffen werden. Ich werde noch einen Brief nach Suna schicken, damit Sie wissen, dass Unterstützung aus Konoha kommt. Wenn die anderen Vier wieder da sind, dann werde ich Sie euch hinterherschicken.“, sprach Minato. Die Vier nickten nur und rannten aus dem Hokageturm. „Shina, kannst du die fünf Falken wieder nach Suna zurückschicken und gib Ihnen bitte diesen Brief hier mit.“ „Klar, mach ich Nato.“ sagte sie und verschwand ebenfalls aus dem Büro. \* Hoffen wir mal, dass alles gut geht.\*

~Vor Oto~

Die vier SEDA beobachteten nun schon zwei Stunden Oto. „Ich glaube das bringt nichts.“ beschwerte sich Naruto. Er wollte schon wieder Fingerzeichen machen, doch er wurde von Kurama unterbrochen. („Wartet ich kann ein starkes Chakra spüren.“) Die Vier legten sich sofort auf die Lauer und warteten wer dort kommt. Es kamen zwei Personen mit einem schwarzen Mantel mit roten Wolken drauf an den Vieren vorbei.

Sasuke riss die Augen auf und konnte es nicht fassen, wer dort lang lief. „Itachi.“ flüsterte er.

Fortsetzung Folgt..!